

Sonderausgabe Nr. 1/2020

Austrian Trot Racing Service

Die österreichischen Zucht-, Einsatz- und Jahrgangsrennen 2019



Derbysieger Nero Maximus, der von seinem gebürtigen bayrischen Trainer Conrad Lugauer, in Schweden auf das Rennen der Rennen vorbereitet wurde



Auch wenn Mon Cherie Venus gerade in der Phase des Derby's keine gute Form aufzuweisen hatte, gewann sie die meisten Zuchtrennen in der Saison 2019



Nicht zu schlagen war Diamant Venus als Vertreter des Jahrgangs 2016 im AROC Derby sowie im abschließenden Zuchtrennen des Jahres, dem Anton Poschacher-Gedenkrennen

ZUCHT-, JAHRGANGS- und EINSATZRENNEN 2019 in ÖSTERREICH

Einleitung

Lieber Trabersportfreunde und –innen,

bereits im Vorjahr musste ich aus zeitlichen Gründen die Zusammenfassung der wichtigsten Jahrgangsvergleich entfallen lassen, jedoch bietet sich heuer auf Grund der „speziellen“ aktuellen Situation nun die Möglichkeit ein wenig was aufzuarbeiten.

Auf den folgenden Seiten gibt es eine persönliche Zusammenfassung meinerseits, sowie die Rennergebnisse (Quelle: www.traberdatenbank.at), Renn-Video (Quelle: www.youtube.com bzw. Anigma Film) und Fotos (www.pferderennfoto.at – Edi Risavy) zu den jeweiligen Zucht-, Einsatz- und Jahrgangsvergleichen aus dem Jahr 2019.

Ich wünsche jedenfalls viel Spaß beim Lesen, Anschauen der Videos und hoffe euch somit ein wenig die Zeit vertreiben zu können.

Vielleicht fallen mir noch andere Dinge ein, die ich in den nächsten Tagen oder Wochen, die bis zur Wiederaufnahme des Renngeschehens vergehen, die ich euch darbieten kann.

In diesem Sinne wünsche ich eine gesunde weitere Zeit und hoffe wir können uns bald wieder diesem schönen Hobby bzw. für einige unter meinen Lesern auch Beruf vollauf widmen zu können.

Euer
Alex Sokol

INHALTSVERZEICHNIS

Präsidenten-Preis

Zuchtrennen für 5-jährige österr. Pferde gelaufen am 09.05. Wien-Krieau.....S. 3-5

Hambletonian-Preis

Jahrgangrennen für 4-jährige österr. Pferde gelaufen am 19.05. Wien –Krieau.....S. 6-8

Karl Bürger-Gedenkrennen

Zuchtrennen für 3-jährige österr. Pferde gelaufen am 19.05. Wien-Krieau.....S. 9-11

Derby-Versuchsrennen

Jahrgangrennen für 4-jährige österr. Pferde gelaufen am 02.06. Wien-Krieau.....S. 12-14

AROC Austria-Championship

Einsatzr. für 5- bis 14-jährige österr. Pferde gel. am 10.06. im Magna Racino.....S. 15-17

Österreichisches Traber-Derby

Zuchtrennen für 4-jährige österr. Pferde gelaufen am 16.06. Wien-Krieau.....S. 18-21

Stuten-Derby

Zuchtrennen für 4-jährige Stuten gelaufen am 14.07. in Baden.....S. 22-24

St. Leger

Zuchtrennen für 4-jährige gelaufen am 28.07. in Baden.....S. 25-27

Championat der 5- und 6-jährigen

Zuchtrennen für 5- und 6-jährige österr. Pferde gelaufen am 18.08. in Baden.....S. 28-30

Badener Zuchtpreis

Zuchtrennen für 3-jährige österr. Pferde gelaufen am 25.08. in Baden.....S. 31-33

AROC Breeders Crown

Zuchtrennen für 4-jährige österr. Pferde gelaufen am 15.09. im Magna Racino.....S. 34-36

Badener Zukunfts-Preis

Zuchtrennen für 2-jährige österr. Pferde gelaufen am 22.09. in Baden.....S. 37-39

Hermann Waldbaur-Gedenkrennen

Zuchtrennen für 3- und 4-jährige österr. Pferde gelaufen am 06.10. Wien-Krieau.....S. 40-42

AROC Derby

Zuchtrennen für 3-jährige österr. Pferde gelaufen am 13.10. im Magna Racino.....S. 43-45

Theodor Mautner-Markhof Gedenkrennen

Zuchtrennen für 2-jährige österr. Pferde gelaufen am 20.10. Wien-Krieau.....S. 46-48

Österr. Flieger-Derby

Zuchtrennen für 4-jährige österr. Pferde gelaufen am 20.10. Wien-Krieau.....S. 49-51

Anton Poschacher-Gedenkrennen

Zuchtrennen für 3-jährige österr. Pferde gelaufen am 10.11. Wien-Krieau.....S. 52-54

Statistiken zu den Zuchtrennen 2019 (Pferde, Fahrer, Trainer).....S. 55

PRÄSIDENTEN-PREIS

Die Ausgeglichenheit dieses 5-jährigen Zuchtrennens spiegelte sich am Wettmarkt wieder, war der Favorit des Rennens doch für knapp 5-faches Geld zu haben. Regen hatte die Bahn ein wenig aufgeweicht, womit es vor allem für die Zulagenpferde kein leichtes Unterfangen war die Pönalen wettzumachen. Mit dem in seinen Anfangszeiten von Heinz Wewering und in weiterer Folge von Team Strobl zunächst in Deutschland vorbereiteten Celebration XL-Sohn Frodo Venus hatte der nun seit 2019 anvertraute Mario Zanderigo mit Frodo Venus gleich die Initiative übernommen und nutzte den Bandvorteil um vorne weg ein für die Bahnverhältnisse und die Distanz gemessen gleichmäßiges zügiges Tempo zu sorgen. Dahinter hatte sich nach kurzem Zwischenangriff auf der ersten Halben der ebenso chancenreiche Opal Venus (Johann Lichtenwörther) zurechtgelegt, wurde jedoch von der als erste aus dem Feld agierenden Princess AS (Christoph Fischer) etwa 1100 Meter vor dem Ziel aus dieser Lage gelockt. Als einziges Pferd aus den Zulagenbändern konnte in diesem Bewerb der von der 20 Meter Marke ins Rennen gegangene Love You Venus (Gregor Krenmayr) mitmischen. Dieser rückte ab der letzten Gegenseite sukzessive auf und pirschte sich im Schlussbogen immer näher heran, um wie die stets ganz vorne agierenden Opal Venus in zweiter und Princess AS in dritter Spur im Einlauf anzugreifen. Somit musste Love You Venus gar in die vierte Spur ausweichen um noch den Sieg gegen den stets führenden Frodo Venus zu holen. Jedoch rettete sich dieser mit Kopflänge Vorsprung auf den heranfliegenden Love You Venus ins Ziel, Rang drei verblieb Opal Venus der den innen aufrückenden Revento J und Princess AS abwehrte. Das letzte Geld verblieb den auf Grund der hohen Zulage unauffällig laufenden Cok Jet Venus, während der am Wettmarkt knapp favorisierte Schönbrunn nie ins Geschehen eingreifen konnte.

VII. Präsidenten-Preis 2019

13:46 Uhr - Nr: 199  Rennfilm

15.000 Euro - Bahn: schnell, Wind - BÄNDERSTART - EINZELPARADE

1. Frodo Venus	M. Zanderigo (M. Zanderigo)	2	7500	2600	3:23,1	18,1	49
2. Love You Venus	G. Krenmayr (Ch. Fischer)	10	3800	2620	3:23,2	17,6	79
3. Opal Venus	J. Lichtenwörther (J. Lichtenwörther)	5	1900	2600	3:23,7	18,3	51
4. Revento J	K. Höbart (K. Höbart)	8	960	2600	3:23,5	18,3	106
5. Princess AS	Ch. Fischer (Ch. Fischer)	6	540	2600	3:23,6	18,3	130
6. Cok Jet Venus	F. Konlechner (F. Konlechner)	12	300	2640	3:24,2	17,3	96
7. MS Neymar	J. Maier (C. Übleis)	3		2600	3:24,4	18,6	216
8. Schönbrunn	H. Brandstätter (S. Fischer)	11		2620	3:25,2	18,3	47
9. Tosca King	Th. Pribil (Ch. Fischer)	9		2620	3:25,5	18,4	641
10. Truman Venus	M. Hönemann (M. Strandquist)	4		2600	3:28,2	20,1	460
Thunderstruck	C. Milek (S. Fischer)	1		2600	dqu. Gal.		556
Kiwi's Rascal	G. Mayr (G. Mayr)	7		2600	dqu. Gal.		101

Richterspruch: Kampf Kopf, 1 1/2 L., 1 L.

Toto: Sieg: 4.9 - Platz: 1.6, 3.3, 1.3 - EW: 73.4 - VW: 3000.0

Strafen:

Karl Höbart 150 € Vorschriftswidriges Verhalten im Einlauf

Rennvideo: <https://www.youtube.com/watch?v=MpdzE9vDBZs>



60 Meter vor dem Ziel sah es nach einem sicheren Erfolg von Frodo Venus aus...



...jedoch rauschte der zu diesem Zeitpunkt noch nicht im Bild befindliche Love You Venus heran, jedoch konnte Frodo Venus den Erfolg mit Kopflänge gerade noch verbuchen



Am Kopf des Pferdes zu sehen Besitzer Ulrich Lechner (rechts) und Thomas Schiessl (rechts)



Freudestrahlendes Gesicht von Mario Zanderigo auf der Siegerparade mit Frodo Venus

HAMBLETONIAN-PREIS

In diesem ersten Jahrgangvergleich, der allerdings von der Startsumme her mit 22.000 Euro nach oben begrenzt war, und somit die Dominatorin des bisherigen Jahrgangs mit Mon Cherrie Venus ausschloss, ging die bis dahin schon drei Mal im Jahr 2019 siegreiche Unforgettable als Favoritin ins Feld und übernahm gleich auch die Initiative. Co-Favorit Amigo Venus, der als einziger auf Zuchtrennebene bis zu diesem Zeitpunkt mit dem Sieg in Badener Zucht-Preis 2018 Mon Cherrie Venus bezwingen konnte, absolvierte in diesem Bewerb sein Jahresdebüt und bekam mit der äusseren Startnummer trotz guten Beginns zunächst keine Lage. Hingegen recht gut begonnen hatte Tirana, die in weiterer Folge allerdings durch die „Todesspur“ musste, da ihr der Weg an die Innenkante von Aussenseiter CC O verwehrt wurde, der zunächst hinter der Führenden im Windschatten gelegen hatte. Somit wurde an vierter Stelle aussen Hot Hulk ein sehr günstiges Rennen serviert, dem die Rennen davor so richtig der Knopf aufgegangen war. Eine halbe Runde hatte sich an diesem Geschehen dann auch nichts getan, ehe auf der Tribünengerade die zweite Farbe des Stalles Ortner mit Geppett O vom letzten Platz aus einen Angriff wagte und sich auch Franz Konlechner in der Pflicht sah mit Amigo Venus als drittes Pferd außen liegend die Position zu verbessern und davor noch in die dritte Spur wechselte. Amigo Venus machte rasch Boden gut und zog an die Seite der weiterhin in Führung liegenden Unforgettable auf. Auf der letzten Gegenseite entfernten sich zunächst Unforgettable und Amigo Venus, da Tirana nun den Rückzug antrat. Dahinter verschaffte sich Johann Lichtenwörther mit Hot Hulk gegen den aussen nicht so gut weiterkommenden Geppett O ein wenig Platz um die Verfolgung des Führungsduos aufzunehmen. Im Schlussbogen merkte man Amigo Venus die noch fehlende Rennpraxis an, musste er doch nun Unforgettable vorne weg ziehen lassen. Hingegen setzte Hot Hulk immer zwingender nach, und stellte Unforgettable in den Einlauf hinein zu Kampf. 100 Meter vor dem Ziel hatte sich Hot Hulk dann endgültig einen Vorsprung von etwa einer Länge erlaufen, den er gegenüber Unforgettable bis ins Ziel halten konnte. Doch schon deutlich zurück gelangte Amigo Venus zu Rang drei vor den im Speed aufkommenden Yesterday Venus, sowie Geppett O.

I. Hambletonian Preis

11:11 Uhr - Nr: 222  Rennfilm

5.000 Euro - Bahn: schnell - AUTOSTART - PARADE

1. Hot Hulk	J. Lichtenwörther (J. Lichtenwörther)	3	1930	2100	2:39,1	15,8	148
2. Unforgettable	H. Brandstätter (S. Fischer)	4	1025	2100	2:39,3	15,9	20
3. Amigo Venus	F. Konlechner (F. Konlechner)	8	645	2100	2:41,9	17,1	31
4. Yesterday Venus	H. Sykora (H. Sykora)	5	490	2100	2:42,7	17,5	58
5. Geppett O	J. Buijs (C. Übleis)	6	410	2100	2:43,2	17,7	295
6. Vivien Venus	G. Mayr (G. Mayr)	7	250	2100	2:43,4	17,8	223
7. CC O	H. Ortner (C. Übleis)	1	150	2100	2:44,0	18,1	381
8. Tirana	Ch. Fischer (Ch. Fischer)	2	100	2100	2:45,1	18,6	100

Richterspruch: Sicher 1 L., Weile, 5 L.

Toto: Sieg: 14.8 - Platz: 1.3, 1.2, 1.1 - EW: 23.3 - DW: 150.0

Strafen:

Johann Lichtenwörther	60 €	Stören eines Mitkonkurrenten (Geppett O) im Rennen
Johan Buijs	60 €	Stören eines Mitkonkurrenten (Vivien Venus) im Rennen

Rennvideo: http://race.anigma.at/2019_05_19/2019_05_19_01_01.MP4



Kampf um den Sieg zwischen Hot Hulk und Unforgettable, dahinter bereits klare Verhältnisse....



....kurz darauf setzte sich dann aber Hot Hulk durch....



...womit Hot Hulk zu einem sicheren Triumph kam und Johann Lichtenwörther der Besitzerfamilie Trünkel bereits zujubeln konnte...



...die kurz darauf unter dem Triumphbogen erfreut ihren Sieger feiern konnte (v.l.n.r. WTV-Präsident Dr. Peter Truzla, Hr. Trünkel, Pflegerin Doris Pummer, Siegfahrer Johann Lichtenwörther, Liselotte Trünkel, WTV-Generalsekretär Christian Pfeiffer)

KARL BÜRGER-GEDENKRENNEN

Nachdem beim ersten Start einige Teilnehmer hinter dem Startauto fehlten, wurde von der Rennleitung auf Fehlstart entschieden. Beim zweiten Versuch war Top Secret J schon weit vor der Marke nicht zu beruhigen und in regelkonforme Gangart zu bewegen, sodass für ihn das Rennen schon bald erledigt war. Den schnellsten Antritt hatte Garston Venus, er setzte sich an die Spitze gefolgt von Power Vital und daneben liegend dem davor in Bayern starke Leistungen zeigenden und somit als klarer Favorit ins Rennen gehenden Black Star. Das Restfeld hatte im ersten Messebogen ein wenig Rückstand, ehe auf der Tribünengerade Diamant Venus aufrückte, und somit den an dritter Stelle liegenden Black Star der 500 Meter nach dem Start an die Innenkante gesteuert wurde wieder in die zweite Spur zwang. Ansonsten änderte sich am Geschehen nur wenig, auf der letzten Gegenseite versuchte sich das Trio Garston Venus, Power Vital und Black Star wieder von der Konkurrenz zu lösen, jedoch blieb auch Diamant Venus weiterhin in Schlagdistanz. In den Schlussbogen hinein lösten sich nun Garston Venus und der in zweiter Spur immer besser auf Touren kommende Black Star nun von den ersten Verfolgern mit Power Vital und Diamant Venus. In den Einlauf hinein kämpften also Garston Venus und Black Star um den Sieg, wo jedoch Black Star etwa 100 Meter vor dem Ziel dann endgültig an Garston Venus vorbei ging um noch einen sicheren Erfolg mit zwei Längen Vorsprung nach Hause zu bringen. Mit selben Abstand verwies Garston Venus Power Vital auf Rang drei. Anfang des Einlaufes versprang sich Diamant Venus, der nochmals pariert werden konnte, aber nur noch das letzte Preisgeld ergatterte. Sehr unauffällig und auf Grund einiger Galoppaden der Konkurrenz ging Rang vier noch an Catch me if you can, der Emili MS noch abfangen konnte.

VII. Preis der VIERTEL ZWEI

14:16 Uhr - Nr: 228  Rennfilm

20.000 Euro - Bahn: schnell - AUTOSTART - EINZELPARADE

1. Black Star	J. Sparber (R. Gramüller)	4	10000	1600	2:01,7	16,1	20
2. Garston Venus	J. Lichtenwörther (J. Lichtenwörther)	7	5000	1600	2:02,0	16,3	130
3. Power Vital	G. Mayr (G. Mayr)	2	2600	1600	2:02,3	16,4	47
4. Catch me if you can	F. Konlechner (F. Konlechner)	3	1280	1600	2:03,3	17,1	53
5. Emili MS	M. Simic (M. Redl)	8	720	1600	2:03,4	17,1	374
6. Diamant Venus	E. Kubes (W. Ruth)	5	400	1600	2:04,8	18,0	74
7. Blue Solitaire	H. Brandstätter (S. Fischer)	10		1600	2:04,9	18,1	468
8. Atalanta	Ch. Fischer (J. Svoboda)	1		1600	2:07,1	19,4	468
Top Secret J	J. Svoboda (J. Svoboda)	6		1600	dqu. Gal.		113

Richterspruch: Sicher 2 L., 2 L., 5 1/2 L.

Toto: Sieg: 2.0 - Platz: 1.3, 1.6, 1.4 - EW: 29.8 - VW: 316.2

Strafen:

Josef Sparber	150 €	Verursachen eines Fehlstarts
Gerhard Mayr	150 €	Verursachen eines Fehlstarts
Franz Konlechner	150 €	Verursachen eines Fehlstarts
Erich Kubes	150 €	Verursachen eines Fehlstarts
Hubert Brandstätter	150 €	Vorschriftswidriges Parieren
Christoph Fischer	150 €	Verursachen eines Fehlstarts
Jiri Svoboda	150 €	Verursachen eines Fehlstarts

Rennvideo: http://race.anigma.at/2019_05_19/2019_05_19_07_01.MP4



Bereits etwa 60 Meter vor dem Ziel hatte Josef Sparber mit Black Star alles im Griff....



....und siegte sehr sicher gegenüber der anderen Jahrgangsgefährten Garston Venus (Johann Lichtenwörther) und Power Vital (Gerhard Mayr)



Am Weg zur Siegerehrung Sieger Black Star mit Josef Sparber und als Unterstützer mit unterwegs Paul Geineder



Es gratulierten neben einem Vertreter des Viertel Zwei (zweiter Namensgeber des Rennens) wieder Generalsekretär Christian Pfeiffer sowie WTV-Präsident Dr. Peter Truzla

DERBY-VERSUCHSRENNEN

Als klare Favoritin ging die bis dahin den Jahrgang dominierende Mon Cherrie Venus, die bei acht Starts lediglich im Badener Zucht-Preis 2018 eine Niederlage einstecken musste, an den Ablauf. Jedoch war es auch der erste Start über die Steherdistanz. Um die Spitze bemühten sich Unforgettable, Vivien Venus und Amigo Venus, die zunächst Unforgettable für sich beanspruchen konnte, eher der weiterhin Druck ausübende Amigo Venus nach 400 Metern den Kopf in Front steckte um nach einer halben Runde endgültig die Initiative zu übernehmen. Dahinter folgten Unforgettable und Vivien Venus, mit vier Längen Abstand folgte dann Favoritin Mon Cherrie Venus auf Rang vier vor Co-Favorit und „Hambo“-Sieger Hot Hulk. In den Stadionbogen hinein steuerte Christoph Schwarz die Favoritin dann in die zweite Spur, ließ seine Stute um nicht zuviel Aufwand zu betreiben aber nur langsam aufrücken und begleitete aber der ersten Gegenseite die Drittplatzierte Vivien Venus. Vorne weg legte Amigo Venus durchwegs ein zügiges Tempo vor, im Sog dahinter weiterhin Unforgettable. Eine Runde vor Schluss zog Mon Cherrie Venus in zweiter Spur aber nun näher an den Führenden Amigo Venus heran, dahinter war nun auch Hot Hulk in günstiger Lage zu sehen. Unverändert das Geschehen der ersten Fünf bis in den Schlussbogen hinein – Amigo Venus in Führung, dahinter Unforgettable mit Mon Cherrie Venus sowie Vivien Venus und Hot Hulk. Ende des Schlussbogens löste sich nun aber Amigo Venus von der Konkurrenz, überhaupt nicht zulegen konnte Mon Cherrie Venus die innen wieder von Unforgettable passiert wurde und nun auch in dritter Spur von Hot Hulk angegriffen wurde. Bereits 100 Meter vor dem Ziel war der Sieger mit Amigo Venus im letzten Vorbereitungsrennen vor dem Derby jedoch schon klar. Er gewann sehr leicht vor dem mit starken Speed noch auf Rang zwei endenden Hot Hulk und der stets hinter Amigo Venus folgenden Unforgettable. Vivien Venus zeigte einen kleinen Formansatz mit Rang vier vor der doch enttäuschenden Mon Cherrie Venus, während das letzte Geld an den streng innen gesteuerten Hulk Venus ging.

VIII. DERBY-VERSUCHSRENNEN

17:10 Uhr - Nr: 259  Rennfilm

5.000 Euro - Bahn: schnell - AUTOSTART - PARADE

1. Amigo Venus	F. Konlechner (F. Konlechner)	7	2500	2600	3:19,0	16,5	74
2. Hot Hulk	J. Lichtenwörther (J. Lichtenwörther)	4	1250	2600	3:19,5	16,7	37
3. Unforgettable	H. Brandstätter (S. Fischer)	3	650	2600	3:19,9	16,9	139
4. Vivien Venus	G. Mayr (G. Mayr)	6	320	2600	3:20,2	17,0	333
5. Mon Cherrie Venus	Ch. Schwarz (Ch. Fischer)	8	180	2600	3:20,4	17,1	14
6. Hulk Venus	E. Kubes (M. Strandquist)	1	100	2600	3:21,4	17,5	620
7. Geppett O	J. Buijs (C. Übleis)	5		2600	3:21,6	17,5	999
8. Yesterday Venus	H. Sykora (H. Sykora)	2		2600	3:22,3	17,8	719
9. Kronprinz Rudolf	J. Gruber jun. (M. Zanderigo)	9		2600	3:24,2	18,5	999
10. CC O	H. Ortner (C. Übleis)	10	hdF	2600	3:30,2	20,8	1798

Richterspruch: Sicher 3 L., 1 1/2 L. 1 1/2 L.

Toto: Sieg: 7.4 - Platz: 1.3, 1.6, 1.7 - EW: 17.4 - DW: 94.9

Strafen:

Johan Buijs	100 €	Vorschriftswidriges Parieren
Harald Sykora	50 €	Verstoß gegen die Startvorschriften

Rennvideo: http://race.anigma.at/2019_06_02/2019_06_02_08_01.MP4



Kein Gegner weit und breit zu sehen für Amigo Venus und Franz Konlechner, der schon weit vor dem Ziel den überlegenen Erfolg bejubeln konnte



Große Freude beim Besitzer-Stall Luki 7 sowie Trainer und Fahrer Franz Konlechner



Der Erfolg im Derby-Versuchsrennen wurde vom Besitzer-Team sowie von WTV-Präsident Dr. Peter Truzla (ganz links) und Generalsekretär Christian Pfeiffer (ganz rechts) kräftig beklatscht....



...während es für Amigo Venus und Franz Konlechner auf die verdiente Siegerprade ging

AROC Austrian Championship 2019

Bereits am Start schien für Favorit Juwel Venus alles gelaufen zu sein, machte dieser doch einen ausgiebigen Fehler und folgte gut 60 Meter hinter dem Feld, das zunächst von Trainingsgefährten Wolphi Autriche angeführt wurde. Dieser ließ im ersten Bogen jedoch gleich den aussen Druck machenden Wotan Casei passieren, der wiederum kurz danach den aus der zweiten Reihe glänzend abgekommenen Tosca Victory den Vortritt gab. Nach den anfänglichen Führungswechseln beruhigte sich das Geschehen ein wenig, einzig der noch in dritter Spur hängende Freeman Venus wurde von Franz Konlechner forciert um zumindest die Lage in zweiter Spur ohne Führpferd neben dem an vierter Position liegenden Opal Venus zu finden. Durch das zwischenzeitlich langsamere Tempo konnte nach einer dreiviertel Bahn nun auch Juwel Venus wieder Anschluss an das Feld finden. Auf der Tribünengerade rückte die von Freeman Venus angeführte zweite Spur besser auf, jedoch gab es bis Mitte der letzten Gegenseite keinerlei Angriffsversuche ehe Raphael Venus aus dem Mittelfeld kommend in die dritte Spur beordert wurde, dahinter auch Jagaro Mo und gar in vierter Spur versuchte es Thomas Pribil nochmal mit Juwel Venus. In vier Spuren ging es nun als in den Schlussbogen wo der hinter Tosca Victory liegende Wotan Casei bereits die Segeln strich und den Rückzug antrat. In den Einlauf hinein hatte sich Tosca Victory zu dem in zweiter Spur laufenden Freeman Venus verschafft, in dritter Spur kam Raphael Venus nicht mehr weiter hingegen wurde Juwel Venus immer schneller. Tosca Victory hatte 100 Meter vor dem Ziel noch einen Vorsprung von etwa vier Längen auf Juwel Venus, in dessen Sog kämpfte sich nun auch Jagaro Mo heran. Mit einer schier unglaublichen Laufleistung bekam Juwel Venus kurz vor dem Ziel Tosca Victory noch zu fassen und triumphierte mit halber Länge Vorsprung, Rang drei ging an den gut aufkommenden Jagaro Mo vor den sich auf Grund des Rennverlaufes sich tapfer haltenden Freeman Venus. Die letzten Gelder erhielten Born Alone, der erst spät freie Fahrt vorfand, und Raphael Venus.

VI. Großer Preis der Österreichischen Lotterien

13:48 Uhr - Nr: 273  Rennfilm

8.000 Euro - Bahn: schnell - AUTOSTART - EINSATZ - EINZELPARADE

1. Juwel Venus	Th. Pribil (Ch. Fischer)	3	4000	2140	2:43,1	16,2	23
2. Tosca Victory	E. Kubes (P. Schwarzlmüller)	11	2000	2140	2:43,2	16,3	54
3. Jagaro Mo	M. Zanderigo (M. Zanderigo)	9	960	2140	2:43,6	16,4	33
4. Freeman Venus	F. Konlechner (F. Konlechner)	5	480	2140	2:43,7	16,5	348
5. Born Alone	C. Milek (J. Lichtenwörther)	10	320	2140	2:44,1	16,7	49
6. Raphael Venus	H. Brandstätter (S. Fischer)	8	240	2140	2:44,2	16,7	141
7. Opal Venus	J. Lichtenwörther (J. Lichtenwörther)	1		2140	2:44,4	16,8	371
8. Wotan Casei	G. Mayr (G. Mayr)	6		2140	2:44,6	16,9	153
9. Aquila Venus	M. Schmid (M. Strandquist)	2		2140	2:45,2	17,2	752
10. Orange Venus	H. Sykora (H. Sykora)	7		2140	2:45,7	17,4	1788
11. Wolphi Autriche	Ch. Fischer (Ch. Fischer)	4		2140	2:46,3	17,7	129

Richterspruch: Kampf 1/2 L., 1 3/4 L., 1/2 L.

Toto: Sieg: 2.3 - Platz: 2.1, 1.6, 1.6 - EW: 66.2 - DW: 118.0 - S6: n.e.

Strafen:

Thomas Pribil 60 € Stören eines Mitkonkurrenten (Nr. 8 Raphael Venus) im Rennen

Rennvideo: http://race.anigma.at/2019_06_10/2019_06_10_06_01.MP4



Tosca Victory schien 80 Meter vor dem Ziel noch alles im Griff zu haben...



...jedoch wurde Juwel Venus noch immens flott um auf der Linie rechtzeitig zur Stelle zu sein



Der glückliche Besitzer Josef Hauser mit seinem erst 2019 erworbenen Crack Jewel Venus...



...der sich kurz darauf mit Catchdriver Thomas Pribil auf die Siegerparade begab

TRABER-DERBY 2019

Am Vorabend fand eine kleine Derbyfeier statt, bei der die meisten Trainer oder Besitzer der „Gemeinten“ vor Ort waren. Sehr optimistisch war Conny Lugauer der seinen Schützling sehr gute Chancen einräumte, da ja auch die Derbydistanz für ihn ideal sei. Bisschen pessimistischer und viele Fragezeichen sah Marc Elias die Geschichte bei Cesare Borgia. Eines der Fragezeichen war vor allem die beeinträchtigende Fitness, der stets mit Atemwegsproblemen kämpfte. Nicht voll auf 100%, womit auch die Leistung im Derby-Versuchsrennen erklärt werden konnte, war Mon Cherrie Venus, dessen Besitzer Alfons Müller beim Interview als normaler großer Optimist mit den Worten „wir (Sabine Jackson und ich) sind mit einem vierten od. fünften Rang zufrieden“ aufhorchen ließ. Das Rennen selbst wurde gleich von den von Conny Lugauer in Schweden trainierten Pferden dominiert, übernahm doch sogleich Cesare Borgia das Kommando, in den ersten Bogen hinein konnte sich dahinter Aussenseiterin Vivien Venus einparken. Somit war Mon Cherrie Venus in zweiter Spur ohne Führpferd hängen geblieben, womit Gregor Krenmayr gezwungen war nun Druck auf den Führenden Cesare Borgia auszuüben um sich eine Lücke zu verschaffen um dahinter in den Windschatten zu gelangen, was zwei Runden vor dem Schluss auch gelungen war. Cesare Borgia und Mon Cherrie Venus mussten an diesem doch sehr warmen Tag also schon auf den ersten 600 Meter viel leisten, auf Rang drei war Vivien Venus zu sehen. Dahinter folgte der Gewinner des „Versuchsrennens“ mit Amigo Venus, vor dem nun aussen langsam aufrückenden Nero Maximus. Nach einer gelaufenen Runde hatte Cesare Borgia etwas mehr als zwei Längen Vorsprung auf Mon Cherrie Venus, aussen war Nero Maximus in zweiter Spur schon auf Rang drei vorgestossen vor innen Vivien Venus und hinter Nero Maximus in guter Lage sah man Unforgettable vor Amigo Venus und auch gut im Geschehen Hot Hulk. Bis 650 Meter vor dem Ziel hatte sich am Geschehen dann auch nicht getan, hier rüstete nun Hot Hulk zum Angriff in dritter Spur, dahinter hängte sich auch Aussenseiterin Tirana an, während vorne weg die beiden Lugauer-Schützlinge Cesare Borgia und Nero Maximus weiterhin den Ton angaben. Vorne weg wurde die Schlagzahl wieder erhöht, als einziger konnte Hot Hulk den beiden Führenden folgen, während Mon Cherrie Venus komplett ausspannte nun aber Unforgettable und in äusseren Spuren Tirana ebenso in Schlacht um bessere Gelder geschickt wurden sowie den sich aus der Innenlage befreienden Amigo Venus. Mitte des Schlussbogens hatte Cesare Borgia dann auch schon Probleme, aussen daneben hatte Conrad Lugauer mit Nero Maximus noch einige Reserven in der Hand. In den Einlauf hinein wurde Nero Maximus nun der Kopf freigegeben, der sich sogleich auf von der Konkurrenz verabschiedete um einen überlegenen Derby-Triumph zu feiern. Hot Hulk hielt im Kampf um den Ehrenplatz den immer stärker aufkommenden Amigo Venus noch knapp mit Kopflänge auf Distanz. Mit deutlichen Abstand dahinter gefiel Aussenseiterin Tirana, die viel durch äussere Spuren musste, mit Rang vier vor Unforgettable, während der lange den Ton angehende Cesare Borgia gerade noch das letzte verbleibende Geld retten konnte.

VII. 134. ÖSTERREICHISCHES TRABERDERBY 2019

14:46 Uhr - Nr: 283  Rennfilm

60.000 Euro - Bahn: schnell - AUTOSTART - EINZELPARADE

1. Nero Maximus	C. Lugauer (C. Lugauer)	4	30000	2600	3:19,2	16,6	22
2. Hot Hulk	J. Lichtenwörther (J. Lichtenwörther)	10	15000	2600	3:20,5	17,1	110
3. Amigo Venus	F. Konlechner (F. Konlechner)	2	7500	2600	3:20,5	17,1	80
4. Tirana	Ch. Fischer (Ch. Fischer)	14	3800	2600	3:21,9	17,7	1714
5. Unforgettable	H. Brandstätter (S. Fischer)	7	2500	2600	3:22,0	17,7	573
6. Cesare Borgia	M. Elias (C. Lugauer)	3	1200	2600	3:22,6	17,9	45
7. Kronprinz Rudolf	J. Gruber jun. (M. Zanderigo)	9		2600	3:22,9	18,0	2369
8. Quuenie	M. Redl (J. Svoboda)	12		2600	3:23,7	18,3	4603
9. Yesterday Venus	H. Sykora (H. Sykora)	13		2600	3:23,9	18,4	3356
10. Vivien Venus	G. Mayr (G. Mayr)	6		2600	3:24,9	18,8	1579
11. My Day Venus	G. Gruber (S. Fischer)	11	hdF	2600	3:31,4	21,3	3098
Mon Cherrie Venus	G. Krenmayr (Ch. Fischer)	5		2600	ausgebl.		46
Geppett O	J. Buijs (C. Übleis)	8		2600	dqu. Gal.		11509

Richterspruch: Überl. 7 1/2 L., Kopf, 8 1/2 L.

Toto: Sieg: 2.2 - Platz: 1.2, 1.2, 1.7 - EW: 7.0 - DW: 19.8

Rennvideo: http://race.anigma.at/2019_06_16/2019_06_16_07_01.MP4



Im Einlauf des 134. Österreichischen Traber-Derby's schon klare Verhältnisse zu Gunsten von Nero Maximus und Conrad Lugauer....



...der bereits vor der Zieldurchfahrt mit den Jubelposen startete



Großer Bahnhof bei der Siegerehrung für Nero Maximus mit Trainer, Pfleger und dem ganzen Besitzer-Team plus Angehörige sowie die Vertreter des WTV



Während Siegfahrer „Conny“ Lugauer die Siegerinterviews gab, wurde Nero Maximus vom stolzen Züchter und Mitbesitzer Oliver Badura gemeinsam mit der Pflegerin dem Publikum präsentiert



Erfreute Gesichter bei Conny Lugauer und Pflegerin auf der Siegerparade zum 134. Österreichischen Traber-Derby

ÖSTERREICHISCHES STUTEN-DERBY

Trotz der, auch auf Grund der Fitness geschuldeten, schwachen Auftritte von Mon Cherrie Venus in Derby-Versuchsrennen und Derby, ging diese als haushohe Favoritin ins Stuten-Derby. Im Kampf um die Führung ließ jedoch die Derby-Vierte Tirana zunächst nicht locker und nutzte die Startnummer aus um Mon Cherrie Venus zunächst aussen zu halten um sie nach etwa 400 Metern doch an die Spitze ziehen zu lassen. An der Spitze nun also Mon Cherrie Venus vor Tirana und Unforgettable an der Innenkante gehalten in zweiter Spur versuchte sich Aussenseiterin Quenie zu verbessern, die ab der Tribünengeraden Tirana begleitete. Auf der letzten Gegenseite erhöhte nun Gregor Krenmayr das zwischenzeitlich doch deutlich gebremste Tempo wieder, durch den Rückfall von Vivien Venus wechselte Hubert Brandstätter dort in die zweite Spur, in dritter Spur schob sich nun auch Anabelle Venus an Vivien Venus vorbei. Mitte der Gegengeraden führte unverändert Mon Cherrie Venus nun vor Tirana, Quenie und Unforgettable die nun sogar in dritter Spur gebracht wurde. In den Schlussbogen hinein führte unverändert Mon Cherrie Venus vor dahinter Tirana und Unforgettable, während Quenie nun am Ende ihrer Kräfte war und aus der Entscheidung zurückfiel. Mon Cherrie Venus bog mit der Führung in den Einlauf hinein, dahinter Tirana ohne freie Fahrt während Unforgettable nicht mehr so recht weiterkam. Mon Cherrie Venus wich im Einlauf ein wenig nach aussen dies wollte Christoph Fischer ausnutzen um sich innen noch vorbei zu schieben, was auf der Ziellinie auch gelang. Jedoch hatte das Gespann nach Überprüfung durch die Rennleitung das Geläuf verlassen, womit der Sieg schlussendlich Mon Cherrie Venus zugesprochen wurde, vor Unforgettable sowie den weiteren Starterinnen aus dem Quartier von Trainer Sascha Fischer Anabelle Venus und Ella F. Weit zurück kassierten Quenie und Monstergirl JDS die letzten Gelder.

VIII. Großer Preis der Kleinregion badsooßbrunn - 31. Öster. Stuten-Derby 2019

19:11 Uhr - Nr. 330  Rennfilm

7.500 Euro - Bahn: schnell, Wind - AUTOSTART - EINZELPARADE

1. Mon Cherrie Venus	G. Krenmayr (Ch. Fischer)	4	3700	2100	2:42,2	17,2	16
2. Unforgettable	H. Brandstätter (S. Fischer)	2	1900	2100	2:42,9	17,6	45
3. Anabelle Venus	C. Milek (S. Fischer)	7	900	2100	2:43,1	17,7	721
4. Ella F	J. Verbeeck (S. Fischer)	5	500	2100	2:43,4	17,8	53
5. Quenie	M. Redl (J. Svoboda)	10	300	2100	2:45,3	18,7	441
6. Monstergirl JDS	K. Höbart (K. Höbart)	8	200	2100	2:46,8	19,4	481
7. Vivien Venus	G. Mayr (G. Mayr)	3	hdF	2100	2:56,3	24,0	113
Tirana	Ch. Fischer (Ch. Fischer)	1		2100	d.Verl.d.Bahn		52
Rosetta	E. Handlos (H. Blaha)	6		2100	ausgebl.		676
My Day Venus	G. Gruber (S. Fischer)	9		2100	ausgebl.		292

Richterspruch: Überl. 4L, 1 1/2L, 1 1/2L

Toto: Sieg: 1.6 - Platz: 1.6, 1.4, 3.5 - EW: 4.7 - VW: 361.0

Strafen:

Gregor Krenmayr	80 €	Nichteinhalten der Innenspur als Führender im Einlauf
Hubert Brandstätter	60 €	Stören eines Mitkonkurrenten (Anabelle Venus) im Rennen

Rennvideo: https://trabenbn.co.at/rennen/videos/v20190714/2019_07_14_08_01.mp4



Kampf um den Sieg zwischen Mon Cherie Venus (Gregor Krenmayr) und Tirana (Christoph Fischer)...



...den unter dem Zieldraht Tirana noch holen konnte, jedoch beim Angriff im Einlauf ausserhalb des Geläufs geriet, wodurch der Sieg dann Mon Cherie Venus zuerkannt wurde



Der Stall A+S 2003 kam somit zum unerhofften Erfolg von Mon Cherie Venus



Die danach vom zahlreichen Badener Publikum beklatscht wurde

ST. LEGER

Nachdem die „Traber-Ladies“ ja bereits zwei Wochen ihre Jahrgangskönigin gekürt hatten, kam es nun im „St. Leger“ zu einem weiteren Aufeinander des Jahrgangs, bei dem der Derby-Sieger wie auch bei allen davor und danach gelaufenen Vergleich im Jahr 2019 auf Grund der weiten Anreise aus Schweden fehlte. Mit mächtigem Antritt sicherte sich die Stuten-Derbysiegerin Mon Cherrie Venus sogleich die Spitze. Amigo Venus wurde nach kurzem Kampf um die Führung dahinter an die zweite Stelle zurückgenommen, dahinter sah man „Stuten-Derby“ Pechvogel Tirana vor Hot Hulk und innen nach exzellentem Start aus der zweiten Reihe Liberty Venus, während Unforgettable durch eine Startgaloppade und Disqualifikation erstmals in ihrer Karriere ohne Geldgewinn blieb. Auf der ersten Gegenseite versuchte Johann Lichtenwörther mit Hot Hulk einen Überraschungsangriff, den Gregor Krenmayr mit Mon Cherrie Venus jedoch parieren konnte. Das Duo hatte sich durch diese enorme Tempoverschärfung jedoch gleich um unzählige Längen von der Konkurrenz gelöst. Auf Rang drei sah man dann Amigo Venus vor Tirana und mit Abstand der Rest. Nach diesem flotten Zwischenstück wurde das Tempo merklich herausgenommen womit Aussenseiter Liberty Venus in zweiter Spur heranrücken konnte, um nicht eingesperrt zu werden dirigierte Franz Konlechner einenviertel Runden vor Schluss aber nun Amigo Venus ebenso in die zweite Spur. Gleicher Grund veranlasste auch Johann Lichtenwörther die Windschattenposition hinter der Führenden Mon Cherrie Venus aufzugeben, womit eine Runde vor Hot Hulk wieder Mon Cherrie Venus begleitete, dahinter Tirana mit Amigo Venus. Es sei zu diesem Zeitpunkt schon erwähnt das die letzten beiden Gelder an Hulk Venus und Geppett O gingen, war das Rennen doch nur noch zwischen den genannten Quartett entschieden worden. Diese vier Pferde hatten sich in den Schlussbogen vom Rest weit entfernt, Hot Hulk versuchte in zweiter Spur nochmals an die Führende heran zukommen, Amigo Venus wurde in der Schlusskurve in die dritte Spur beordert, Tirana saß dahinter ohne freie Fahrt fest. In den Einlauf hinein erhöhte Gregor Krenmayr hinter Mon Cherrie Venus, die sich deutlich stärker präsentierte als 14 Tage zuvor, die Schlagzahl und entfernte sich von Hot Hulk während Amigo Venus keine Reserven mehr hatte. Auf den letzten Metern setzte sich innen Tirana noch gegenüber Hot Hulk durch.

IX. Großer Preis der Marktgemeinde Pfaffstätten - 28. Traber St. Leger

18:47 Uhr - Nr: 356  Rennfilm

10.000 Euro - Bahn: schnell - AUTOSTART - EINZELPARADE

1. Mon Cherrie Venus	G. Krenmayr (Ch. Fischer)	3	5000	2100	2:41,3	16,8	27
2. Tirana	Ch. Fischer (Ch. Fischer)	6	2500	2100	2:41,5	16,9	25
3. Hot Hulk	J. Lichtenwörther (J. Lichtenwörther)	7	1200	2100	2:41,6	17,0	59
4. Amigo Venus	F. Konlechner (F. Konlechner)	4	600	2100	2:42,0	17,1	59
5. Hulk Venus	E. Kubes (M. Strandquist)	9	400	2100	2:44,2	18,2	341
6. Geppett O	J. Buijs (C. Übleis)	10	300	2100	2:44,7	18,4	417
7. Zanetti Venus	W. Kössner (J. Lichtenwörther)	8		2100	2:45,1	18,6	150
8. Liberty Venus	K. Höbart (K. Höbart)	11		2100	2:49,1	20,5	395
Unforgettable	H. Brandstätter (S. Fischer)	5		2100	dqu. Gal.		68

Richterspruch: Sicher 1 1/2 L., 1/2 L., 3 L.

Toto: Sieg: 2.7 - Platz: 1.7, 1.4, 1.4 - EW: 18.0 - DW: 20.9

Strafen:

Hubert Brandstätter 30 € Nichtbefolgens des Ausscheidebefehls

Rennvideo: https://trabenbn.co.at/rennen/videos/v20190728/2019_07_28_09_01.mp4



In Zielnähe war der Sieg schon klar an Mon Cherrie Venus vergeben, die alle Konkurrenten in Schach halten konnte...



...um einen sehr sicheren Erfolg im St. Leger zu feiern.



Großer Bahnhof für Mon Cherrie Venus (ganz links BTV-Präsident Dr. Josef Kirchberger, daneben Pfleger Antonio Volpe, sowie am Kopf Gregor Krenmayr daneben die glücklich Besitzer Sabine Jackson und Alfons Müller (Stall A+S 2003))



Ein strahlender Gregor Krenmayr als Beifahrer bei der Siegerparade

CHAMPIONAT DER 5- und 6-JÄHRIGEN

Als Favorit ging „AROC Austrian Championship“ Sieger Juwel Venus in die Prüfung, der jedoch schon davor Schwierigkeiten auf der Badener Bahn hatte und auch prompt wieder in der Startphase in der Luft war und ausscheiden musste. Mit flotten Antritt holte sich Wotan Casei, der als Fünfjähriger dieses Rennen ein Jahr davor holte, das Kommando. Dahinter fand Freeman Venus aus der zweiten Reihe blendend ins Rennen, A Chocolate Dream musste als Co-Favoritin jedoch durch die zweite Spur ohne Führpferd musste. Wotan Casei führte als vor Freeman Venus aussen A Chocolate Dream vor Revento J, I Love You Darling und Super Hall am Ende des 6er-Feldes. An diesem Rennfilm änderte sich bis auf die letzte Gegenseite nichts, hier rückte nun A Chocolate Dream in zweiter Spur besser zum Führenden Wotan Casei auf, innen auf Rang drei Freeman Venus vor I Love You Darling, Revento J und Super Hall. In den Schlussbogen hinein orientierte sich I Love You Darling, die dem Schweden Erik Adielsson als Gastfahrer an diesem Tag anvertraut worden war, in die dritte Spur. Davor noch Wotan Casei vor A Chocolate Dream, im Sog von I Love You Darling pirschte sich nun auch Aussenseiterin Super Hall heran. Im Einlauf versuchte Gerhard Mayr mit Wotan Casei die Attacken abzuwehren, jedoch übernahm A Chocolate Dream etwa 100 Meter vor dem Ziel schon die Führung, aussen kamen jedoch I Love You Darling vor allem aber noch Super Hall stark auf. A Chocolate Dream zeigte jedoch eine starke Kampfleistung, blieb bei allen ihren Österreich-Starts 2019 ungeschlagen, und wehrte die finale Attacke von der immer schneller werdenden Super Hall noch ab. Rang drei ging an I Love You Darling vor Wotan Casei, Freeman Venus und Revento J.

X. Großer Preis des Linzer Traberzucht- und Rennvereins

19:51 Uhr - Nr. 401  Rennfilm

8.000 Euro - Bahn: schnell - AUTOSTART - EINZELPARADE

1. A Chocolate Dream	Ch. Fischer (Ch. Fischer)	7	4000	2100	2:40,7	16,5	40
2. Super Hall	E. Kubes (F. Konlechner)	6	2000	2100	2:40,8	16,6	459
3. I Love You Darling	E. Adielsson (Ch. Fischer)	3	1000	2100	2:41,2	16,8	47
4. Wotan Casei	G. Mayr (G. Mayr)	2	500	2100	2:41,6	17,0	93
5. Freeman Venus	F. Konlechner (F. Konlechner)	8	300	2100	2:42,1	17,2	143
6. Revento J	K. Höbart (K. Höbart)	4	200	2100	2:42,1	17,2	688
Juwel Venus	G. Krenmayr (Ch. Fischer)	5		2100	dqu. Gal.		28

Richterspruch: Sicher 3/4 L., 3 L., 2 L.

Toto: Sieg: 4.0 - Platz: 1.3, 2.0, 1.1 - EW: 30.0 - VW: 373.8

Rennvideo: https://trabenbn.co.at/rennen/videos/v20190818/2019_08_18_10_01.mp4



Christoph Fischer hatte alle Hände voll zu tun um sich mit A Chocolate Dream den Sieg zu holen...



...kam doch aussen Super Hall (Erich Kubes) noch extrem stark auf



Erfreute Gesichter bei der Siegerehrung von A Chocolate Dream im Winner Circle



Stolz präsentierte Christoph Fischer Siegerin A Chocolate Dream dem Badener Publikum bei der Siegerparade

BADENER ZUCHT-PREIS

Bereits beim Anfahren zur Startmarke machte Favorit Black Star einen Fehler und ließ etliche wertvolle Meter am Start liegen, ebenso wie Aussenseiter Suzuki KP. Mit überragenden Antritt setzte sich Co-Favorit Italiano KP an die Spitze und legte ein Hollentempo vor, sodass der an zweiter Stelle liegende Power Vital in den ersten Bogen hinein schon fünf Längen Rückstand hatte, dahinter waren die Aussenseiterinnen Emili MS und Luna Sunrise zu sehen. Als erstes Pferd in zweiter Spur agierte Catch me if you can, der jedoch von dem innen daneben liegenden Top Secret J einen Rempler erhalten hatte und kurzzeitig in die dritte Spur ausweichen musste. Vorne konnte Uros Predan seinen Schützling etwas beruhigen und das Tempo herausnehmen, dahinter Power Vital vor Emili MS und aussen aufrückend Catch me if you can. Ende der ersten Gegenseite startete nun auch Diamant Venus einen Zwischenangriff in dritter Spur, hier zog Catch me if you can in zweiter Spur weiter nach vorne, wodurch sich für Diamant Venus eine Einparkmöglichkeit hinter Catch me if you can und vor Top Secret J ergeben hatte. Somit war vor den Tribünen unverändert Italiano KP in Front liegend, vor Power Vital nun begleitet von Catch me if you can, sowie Emili MS mit Diamant Venus, in dritter Spur versuchte nun Top Secret J die Position zu verbessern in dessen Sog hatte sich nun auch der fehlerhafte Black Star vorgearbeitet. Auf der letzten Gegengeraden war das Feld sehr dicht beisammen vorne ohne Positionsverschiebungen. Mitte der Gegenseite rüstete Josef Sparber aber nun nochmals mit Black Star zum Angriff und zog aussen sehr stark auf erreichte zu Beginn des Schlussbogens auch schon den Drittplatzierten Diamant Venus, während hier schon Catch me if you can den Führenden Italiano KP überlaufen hatte. Catch me if you can war nun als der Gejagte, bei seiner Aufholjagd in äusseren Spuren unterlief Black Star Mitte des Schlussbogens ein weiterer Fehler womit er aus dem Rennen war, davor schaltete sich nun aber der im Windschatten von Catch me if you can gelegene Diamant Venus ein. In den Einlauf hinein ging es mit der Führung von Catch me if you can, angegriffen von Diamant Venus, dahinter hatten sich aus dem Mitteltreffen kommend nun auch Dellaria Venus sowie aus hinteren Regionen Rammstein hervorgearbeitet. Catch me if you can kämpfte mit Diamant Venus erbittert um den Sieg, konnte diesen aber mit halber Länge auf Distanz halten, während der wuchtige Schlussakkord von Rammstein zu spät kam und nur noch zu Rang drei reichte. Dellaria Venus verblieb Rang vier vor dem stets innen gesteuerten Power Vital sowie Luna Sunrise. Italiano KP spannte in der Entscheidung komplett aus und landete nur auf dem enttäuschenden achten Platz

XI. CzeczELTS-Trophy - 47. GROSSER BADENER ZUCHT-PREIS

19:45 Uhr - Nr: 413  Rennfilm

15.000 Euro - Bahn: schnell - AUTOSTART - EINZELPARADE

1. Catch me if you can	F. Konlechner (F. Konlechner)	7	7500	2100	2:45,5	18,8	75
2. Diamant Venus	W. Ruth (W. Ruth)	4	3700	2100	2:45,6	18,9	90
3. Rammstein	Ch. Fischer (A. Plischek)	10	1800	2100	2:45,7	18,9	55
4. Dellaria Venus	M. Zanderigo (M. Strandquist)	9	1000	2100	2:46,1	19,1	328
5. Power Vital	G. Mayr (G. Mayr)	3	600	2100	2:46,1	19,1	291
6. Luna Sunrise	A. Kaarlenkaski (J. Lichtenwörther)	1	400	2100	2:46,4	19,2	445
7. Emili MS	M. Simic (M. Redl)	6		2100	2:47,7	19,9	821
8. Italiano KP	U. Predan (U. Predan)	5		2100	2:48,1	20,0	28
9. Luggi Venus	K. Höbart (K. Höbart)	11		2100	2:48,3	20,1	938
10. Top Secret J	J. Svoboda (J. Svoboda)	2		2100	2:48,4	20,2	224
11. Suzuki KP	R. Jerovsek (M. Freljh)	12		2100	2:50,9	21,4	350
12. Black Star	J. Sparber (R. Gramüller)	8		2100	2:51,2	21,5	23

Richterspruch: Kampf 1/2 L., 1 L., 2 L.

Toto: Sieg: 7.5 - Platz: 1.6, 1.8, 1.7 - EW: 50.3 - VW: 2427.8

Strafen:

Wolfgang Ruth	80 €	Vorschriftswidriges Verhalten im Einlauf
Miroslav Simic	90 €	Stören eines Mitkonkurrenten (Italiano KP) im Rennen
Uros Predan	120 €	Nichteinhalten der Innenspur als Führender
Karl Höbart	75 €	Verstoß gegen die Startvorschriften
Jiri Svoboda	150 €	Behinderung mehrerer Mitkonkurrenten (Diamant Venus, Catch me if you can, Dellaria Venus)

Rennvideo: https://trabenbn.co.at/rennen/videos/v20190825/2019_08_25_11_01.mp4



Erbitterter Kampf bis zur Linie, doch hielt Catch me if you can den aussen angreifenden Diamant Venus um den Sieg auf Distanz



Große Freude beim Team (Besitzer Stall Luki 7, Trainer und Fahrer Franz Konlechner) um Catch me if you can



Eine strahlende Betreuerin mit Marianne Schuster sowie ein ebenso erfreuter Franz Konlechner

AROC BREEDERS CROWN

Ein weiterer Vierjährigen-Klassiker stand mit der AROC Breeders Crown auf dem Programm. Die Favoritin Mon Cherie Venus nutzte ihre Startnummer blendend aus um gleich an die Spitze zu ziehen, während der chancenreiche Amigo Venus am Start patzte und später angehalten wurde. Mon Cherie Venus führte in den ersten Bogen hinein vor der aus der zweiten Reihe optimal ins Rennen abgekommenen My Day Venus und Vivien Venus. In zweiter Spur hängen geblieben war Anabelle Venus, die an die Seite von My Day Venus vorgesteuert worden war, dahinter sah man Co-Favorit Hot Hulk in bester Ausgangslage, innen daneben Vivien Venus. Bis 1000 Meter nach dem Start hatte sich zunächst auch nicht verändert, ehe aus der achten Position kommend Unforgettable aufzog um an Stall- und Trainingsgefährtin Anabelle Venus vorbei zu gehen. Somit unverändert die Führung von Mon Cherie Venus nun begleitet von Unforgettable, dann My Day Venus mit Anabelle Venus, Vivien Venus mit Hot Hulk während Tirana im Hintertreffen auszunehmen war. Anfang der letzten Gegenseite wurde nun Hot Hulk in dritter Spur gebracht. Die Reihenfolge war nun Mon Cherie Venus vor Unforgettable in zweiter Spur und Hot Hulk in dritter Spur, innen konnte My Day Venus die Position zunächst noch halten. Selbes Bild auch im Schlussbogen wo nun aus hinteren Regionen Tirana in vierter Spur gebracht wurde. In den Einlauf hinein machte Gregor Krenmayr die Hand ein wenig auf um sich mit Mon Cherie Venus rasch in Sicherheit zu befinden. Dahinter zeigte Unforgettable ein starkes Rennen und wurde Zweite vor Hot Hulk und der im Einlauf nochmals besser aufkommenden Anabelle Venus, während Tirana mit dem Angriff nicht ganz durchgedrungen war und auf Rang fünf vor der stets innen gesteuerten Vivien Venus landete.

VIII. Brieflos - Das große Geld zum kleinen Preis - Rennen

15:56 Uhr - Nr. 437  Rennfilm

12.000 Euro - Bahn: schnell - AUTOSTART - EINZELPARADE

1.	Mon Cherie Venus	G. Krenmayr (Ch. Fischer)	2	6000	2140	2:44,5	16,9	25
2.	Unforgettable	H. Brandstätter (S. Fischer)	7	3000	2140	2:45,1	17,1	80
3.	Hot Hulk	J. Lichtenwörther (J. Lichtenwörther)	3	1440	2140	2:45,3	17,2	40
4.	Anabelle Venus	C. Milek (S. Fischer)	8	720	2140	2:45,3	17,2	508
5.	Tirana	Ch. Fischer (Ch. Fischer)	9	480	2140	2:45,6	17,4	55
6.	Vivien Venus	G. Mayr (G. Mayr)	6	360	2140	2:45,7	17,4	254
7.	Camelot L	M. Walcher (J. Lichtenwörther)	11		2140	2:45,7	17,4	148
8.	Hulk Venus	M. Zanderigo (M. Strandquist)	5		2140	2:46,0	17,6	94
9.	Geppett O	J. Buijs (C. Übleis)	4		2140	2:46,2	17,7	1422
10.	My Day Venus	G. Gruber (S. Fischer)	10		2140	2:46,6	17,9	444
11.	Liberty Venus	K. Höbart (K. Höbart)	12		2140	2:47,6	18,3	646
	Amigo Venus	F. Konlechner (F. Konlechner)	1		2140	ausgebl.		62

Richterspruch: Leicht 3 1/2 L., 1 1/4 L., Kopf

Toto: Sieg: 2.5 - Platz: 1.4, 1.8, 1.8 - EW: 16.4 - DW: 174.1

Rennvideo: http://race.anigma.at/2019_09_15/2019_09_15_08_01.MP4



Mon Cherrie Venus war um den Sieg nicht zu gefährden....



...und siegte sehr leicht um ihr drittes Zuchtrennen en suite einzufahren



Mon Cherie Venus mit den zufriedenen Besitzerpaar Sabine Jackson und Alfons Müller



Auf der Siegerparade nahm Gregor Krenmayr die Akklamationen von Besitzern und Rennvereinsvertretern dankend entgegen

BADENER ZUKUNFTS-PREIS

Mit nur sechs Starter war der Badener Zukunfts-Preis bestückt. Die hohe Favoritin Bluelady Venus, die davor schon in Tschechien siegreich war, setzte sich nach dem Start gleich an die Spitze beging jedoch 100 Meter danach einen Fehler und konnte nicht mehr pariert werden. Somit war zu diesem Zeitpunkt jedenfalls schon eine kleine Überraschung klar. Samuel kam somit vor dem ersten Pfaffstättner Bogen unblutig an die Spitze vor dem großgewachsenen in Bayern von Josef Sparber vorbereiteten Heck M Eck sowie Musica Venus. Dahinter sah man dann Power Uno und am Schluss des Feldes Suzi KP. Vor den Tribünen wechselte Johann Lichtenwörther in die zweite Spur, womit innen Power Uno aufrücken konnte. Unverändert jedoch das Bild mit Samuel vor Heck M Eck und Musica Venus sowie innen noch Power Uno und Suzi KP. Auf der letzten Gegenseite hatte sich Samuel ein wenig lösen können, dennoch ging Josef Sparber mit Heck M Eck in die zweite Spur womit Musica Venus in die dritte Spur musste. Ende der Gegenseite kamen die Verfolger wieder näher, Samuel führte vor der in dritter Spur gut aufziehenden Musica Venus während Heck M Eck einen kurzen Stopp hatte und sogar innen von Power Uno passiert wurde. Fehler nun im Schlussbogen von Power Uno die somit aus der Entscheidung war. Samuel wurde hier langsam um den letzten Bogen gesteuert womit aussen Musica Venus gleichziehen konnte, nun kam auch wieder Heck M Eck besser auf. Samuel konnte im Einlauf wieder zulegen, aussen kam Heck M Eck aber immer näher, konnte schlussendlich Samuel aber nicht mehr zu fassen bekommen endete aber als Zweiter sehr stark vor Musica Venus und der im Finish auch besser aufkommenden Suzi KP. Trotz Fehlers erhielt Power Uno ebenso noch einen Geldgewinn.

XI. Großer Preis von KIA Aigner & Hauke, Berndorf

17:19 Uhr - Nr. 451  Rennfilm

4.900 Euro - Bahn: schnell - AUTOSTART - EINZELPARADE

1. Samuel	F. Konlechner (F. Konlechner)	3	2500	1600	2:11,4	22,1	89
2. Heck M Eck	J. Sparber (R. Gramüller)	6	1200	1600	2:11,5	22,2	62
3. Musica Venus	J. Lichtenwörther (J. Lichtenwörther)	5	600	1600	2:11,7	22,3	59
4. Suzi KP	U. Predan (U. Predan)	1	400	1600	2:12,0	22,5	79
5. Power Uno	G. Mayr (G. Mayr)	4	200	1600	2:19,4	27,1	113
Bluelady Venus	M. Redl (J. Kotasek)	2		1600	dqu. Gal.		23

Richterspruch: Sicher 3/4 L., 1 L., 2 L.

Toto: Sieg: 8.9 - Platz: 2.3, 1.3, - EW: 147.8 - DW: 106.6

Rennvideo: https://trabenbn.co.at/rennen/videos/v20190922/2019_09_22_11_01.mp4



Schlussangriff von Heck M Eck auf Samuel..



...der sich aber doch sicher durchsetzen konnte



Erste Siegerehrung für Samuel, diesmal die Vertreter des Stalles Luki 7 als Rennsponsoren (KIA Aigner & Hauke, Berndorf)



Verdiente erste Siegerparade für Samuel im Badener Zukunfts-Preis

HERMANN WALDBAUR-GEDENKRENNEN

Der in diesem Zuchtrennvergleich als einziger Vertreter für den Jahrgang 2016 ins Rennen gegangene Power Vital sicherte sich mit gutem Start aus den Bändern heraus gleich die Spitze, dahinter fanden auch Hulk Venus sowie Liberty Venus gut ins Rennen. Favorit Kronprinz Rudolf war auf Rang vier auszunehmen vor der 20 Meter vorgebenden Tirana. Am Ende des Feldes zu sehen war der Derby-Zweite Hot Hulk, der auf Grund seiner Gewinnsumme gar 40 Meter vorgeben musste. Ende des Messebogens rückte Zanetti Venus als erstes Pferd in zweiter Spur auf, davor ging Kronprinz Rudolf nach aussen und auch Tirana wechselte hier in die zweite Spur und zwang Zanetti Venus gar in die dritte Spur. Ein wenig mehr als eine Runde vor Ende des Rennens wechselte nun Hulk Venus aus dem Windschatten heraus in die zweite Spur, womit der Favorit Kronprinz Rudolf nun ein Führpferd hatte. Power Vital nun als begleitet von Hulk Venus, dann Liberty Venus mit Kronprinz Rudolf und dahinter laufend Tirana. Auf Grund des aufwendigen Rennverlaufes brach nun Zanetti Venus ganz ab, ansonsten gab es bei den ersten Fünf keinerlei Veränderungen bis Mitte des Schlussbogens. Hier schritt Gregor Krenmayr mit Kronprinz Rudolf nun in dritter Spur zum Angriff, dahinter verbesserte sich auch Tirana. In den Einlauf hinein versprang sich nun Power Vital mit der Führung, somit hatte Kronprinz Rudolf bereits das Kommando und setzte sich auch von seiner ersten Verfolgerin mit Tirana ab klar ab um sein erstes Zuchtrennen in überlegener Manier zu gewinnen vor Tirana und dem im Einlauf heranfliegenden Hot Hulk sowie Anabelle Venus die Hulk Venus um Rang vier noch abfangen konnte. Das letzte Geld verblieb den lange vorne mitlaufenden Liberty Venus.

VII. KR Hermann Waldbaur Gedenkrennen 2019

16:59 Uhr - Nr. 474  Renntafel

15.000 Euro - Bahn: schnell - BÄNDERSTART - EINZELPARADE

1. Kronprinz Rudolf	G. Krenmayr (Ch. Fischer)	2	7500	2100	2:41,9	17,1	20
2. Tirana	Ch. Fischer (Ch. Fischer)	6	3800	2120	2:42,5	16,7	28
3. Hot Hulk	J. Lichtenwörther (J. Lichtenwörther)	10	1900	2140	2:42,8	16,1	135
4. Anabelle Venus	H. Brandstätter (S. Fischer)	7	960	2120	2:42,9	16,8	161
5. Hulk Venus	M. Zanderigo (M. Strandquist)	4	540	2100	2:43,0	17,6	78
6. Liberty Venus	K. Höbart (K. Höbart)	1	300	2100	2:43,6	17,9	353
7. Geppett O	J. Buijs (C. Übleis)	8		2120	2:44,0	17,4	1980
8. Vivien Venus	C. Mayr (G. Mayr)	9		2120	2:44,3	17,5	861
9. Zanetti Venus	F. Konlechner (J. Lichtenwörther)	3		2100	2:46,8	19,4	180
Power Vital	G. Mayr (G. Mayr)	5		2100	dqu. Gal.		170

Richterspruch: Überl. 4 L., 1 1/2 L., 1/2 L.

Toto: Sieg: 2.0 - Platz: 1.3, 1.5, 2.0 - EW: 5.6 - VW: 95.8

Strafen:

Christoph Fischer	90 €	Stören eines Mitkonkurrenten (Zanetti Venus) im Rennen
Karl Höbart	150 €	Verursachen eines Fehlstarts (1. Ablauf)

Renntafelvideo: http://race.anigma.at/2019_10_06/2019_10_06_07_01.MP4



Der den bereits innen disqualifizierten Power Vital (Nr. 5) war Kronprinz Rudolf...



...der überlegene Sieger im Hermann Waldbaur-Gedenkrennen



Erster Zuchtrennerfolg nach längerer Zeit für den Stall Kronos (Josef Gruber jun. und Bruder Helmut Gruber). Für den WTV gratulieren Präsident Dr. Peter Truzla (links) sowie Generalsekretär Christian Pfeiffer (ganz rechts)



Bei der Siegerehrung bejubeln ließen sich Josef Gruber jun., Fahrer Gregor Krenmayr und der Vierjährige Kronprinz Rudolf

AROC DERBY 2019

Ideal ausnutzen konnte Givemeanapple ihre Startnummer und führte vor dem ebenfalls gut abgekommenen Grafenegg sowie Black Star, der im ersten Bogen Druck auf die Pilotin ausübte die sogleich mit einem Fehler reagierte. Somit Black Star auf der ersten Gegenseite in Führung vor Grafenegg dahinter Catch me if you can sowie Avatar Venus, als erstes Pferd in zweiter Spur konnte man Diamant Venus ausnehmen. Im zweiten Bogen kam dann wieder ein wenig Bewegung ins Geschehen, rückte hier doch Diamant Venus in zweiter Spur auf, davor ging nun aber auch Catch me if you can in die Offensive. Vor den Tribünen führte also Black Star vor Grafenegg, aussen nun Catch me if you can vor Avatar Venus begleitet von Diamant Venus, sowie Luna Sunrise und Magic Paradis. Unverändert dieses Bild bis Mitte des Schlussbogens wo Catch me if you can immer weiter zum Führenden Black Star aufzog, Ende des Schlussbogens wurde aus dem Windschatten von Catch me if you can nun auch Diamant Venus zum Angriff beordert dahinter kam auch Magic Paradis gut auf. Black Star führte bis 100 Meter vor dem Ziel wurde hier jedoch von dem in dritter Spur angreifenden Diamant Venus überlaufen sowie auch von dem dazwischen liegenden Catch me if you can. Diamant Venus drehte den Spieß gegenüber des Badener Zucht-Preis gegenüber Catch me if you can um und siegte noch sicher, um Rang drei konnte sich Grafenegg aus der Innenlage noch befreien um Magic Paradis auf Platz vier zu verweisen der seinerseits noch Black Star auf der Linie abfangen konnte. Unauffällig laufend ergatterte Luna Sunrise das letzte Geld.

IX. AROC Derby der 3 Jährigen 2019

15:11 Uhr - Nr. 491  Rennfilm

15.000 Euro - Bahn: schnell - AUTOSTART - EINZELPARADE

1. Diamant Venus	W. Ruth (W. Ruth)	7	7500	2140	2:46,5	17,8	115
2. Catch me if you can	F. Konlechner (F. Konlechner)	3	3750	2140	2:46,8	17,9	77
3. Grafenegg	G. Mayr (G. Mayr)	6	1800	2140	2:47,0	18,0	51
4. Magic Paradis	H. Brandstätter (S. Fischer)	13	900	2140	2:47,2	18,1	201
5. Black Star	J. Sparber (R. Gramüller)	5	600	2140	2:47,3	18,2	23
6. Luna Sunrise	A. Kaarlenkaski (J. Lichtenwörther)	10	450	2140	2:47,7	18,4	1256
7. Avatar Venus	J. Franzl (J. Franzl)	11		2140	2:47,8	18,4	36
8. Luggi Venus	K. Höbart (K. Höbart)	12		2140	2:49,0	19,0	5025
9. Garston Venus	J. Lichtenwörther (J. Lichtenwörther)	9		2140	2:51,5	20,1	502
Givemeanapple	M. Strebel (G. Mayr)	1		2140	dqu. Gal.		60
Dellaria Venus	M. Zanderigo (M. Strandquist)	2		2140	dqu. Gal.		358
Suzuki KP	M. Zan (M. Frelih)	4		2140	dqu. Gal.		2512
Top Secret J	M. Redl (J. Svoboda)	8		2140	ausgebl.		1675

Richterspruch: Sicher 1 1/2 L., 1 1/4 L., 3/4 L.

Toto: Sieg: 11.5 - Platz: 2.5, 1.4, 1.5 - EW: 41.2 - DW: 133.7 - S6: n.e.

Strafen:

Wolfgang Ruth	90 €	Stören eines Mitkonkurrenten (Magic Paradis) im Rennen
Karl Höbart	90 €	Stören eines Mitkonkurrenten (Avatar Venus) im Rennen
Milan Zan	150 €	Vorschriftswidriges Parieren

Rennvideo: http://race.anigma.at/2019_10_13/2019_10_13_09_01.MP4



Wolfgang Ruth war im Einlauf jederzeit Herr der Lage...



...um Diamant Venus zum ersten Zuchtrennerfolg zu führen



Diamant Venus und Wolfgang Ruth – daneben Besitzern Daniela Sykora. Für den AROC gratulierten rechts aussen Generalsekretr Andreas Steiner sowie daneben Mag. Peter Ruiner



Auf der ersten Siegerparade seines Lebens Diamant Venus mit Wolfgang Ruth

THEODOR MAUTNER MARKHOF-GEDENKRENNEN

Am Start patzten Ophelia und Lucy O, jedoch konnten diese wieder pariert werden hatten aber mit dem Rennen ansonsten nichts zu tun womit ihnen die letzten beiden Prämien verblieben. Vorne weg kämpfte zunächst Samuel mit Power Uno, übernahm in den ersten Bogen hinein jedoch das Kommando vor Power Uno und Heck M Eck sowie Musica Venus. Das Quartett war lange in einer Spur hintereinander laufend zu sehen, ehe Rudi Haller auf der letzten Gegenseite nun Heck M Eck aufziehen ließ. Samuel mit zwei Längen etwa 500 Meter vor dem Ziel in Führung vor Power Uno und Heck M Eck, schon mit ein wenig Abstand auf Rang vier Musica Venus. Während Power Uno im Schlussbogen nicht mehr folgen konnte, legte sich Rudi Haller mit Heck M Eck nochmals in den Windschatten des Piloten. Im Einlauf versuchte sich Samuel von Heck M Eck zu lösen der jedoch etwa 100 Meter vor dem Ziel zur finalen Attacke herausgenommen wurde und rasch an Samuel vorbei zog um Revanche an der Niederlage im Badener Zukunfts-Preis zu nehmen. Rang drei verteidigte Power Uno noch vor der im Schlussbogen daneben besser aufziehenden Musica Venus die jedoch im Einlauf Power Uno wieder ein wenig ziehen lassen musste.

II. Theodor Mautner Markhof Gedenkrennen 2019

14:32 Uhr - Nr: 496  Rennfilm

15.000 Euro - Bahn: schnell - AUTOSTART - EINZELPARADE

1. Heck M Eck	R. Haller (R. Gramüller)	6	7500	1600	2:04,0	17,5	21
2. Samuel	F. Konlechner (F. Konlechner)	4	3800	1600	2:04,2	17,6	23
3. Power Uno	G. Mayr (G. Mayr)	1	1900	1600	2:05,4	18,4	184
4. Musica Venus	J. Lichtenwörther (J. Lichtenwörther)	5	960	1600	2:05,5	18,4	87
5. Ophelia	H. Brandstätter (S. Fischer)	2	540	1600	2:12,6	22,9	61
6. Lucy O	J. Buijs (C. Übleis)	3	300	1600	2:16,4	25,3	418

Richterspruch: Kampf 1/2 L., 7 L., 1 L.

Toto: Sieg: 2.1 - Platz: 1.6, 1.6, - EW: 2.8 - VW: 45.2

Rennvideo: http://race.anigma.at/2019_10_20/2019_10_20_02_01.MP4



70 Meter vor dem Ziel Heck M Eck mit Rudi Haller schon voran...



...und schlussendlich sicher siegreich vor Samuel



Völlig unbeeindruckt ließ Heck M Eck die Siegerehrung über sich ergehen



Erste Siegerparade und erster Zuchtrennerfolg für Heck M Eck

ÖSTERREICHISCHES FLIEGER-DERBY

Den schnellsten Antritt hatte der vierzehn Tage zuvor sein erstes Zuchtrennen holende Kronprinz Rudolf, der Favoritin Mon Cherrie Venus im Kampf um die Führung keine Chance ließ. Der Weg an die Innenkante wurde Mon Cherrie Venus von Amigo Venus verwehrt womit die Favoritin also das aufwendige Rennen in der zweiten Spur ohne Führpferd in Kauf nehmen musste, dahinter sah man Hot Hulk und innen daneben liegend Hulk Venus. Durch einen Fehler am Start musste Unforgettable hingegen schon früh aus dem Rennen ausscheiden. An der Spitze hielt Josef Gruber jun. mit seinem Kronprinz Rudolf das Tempo enorm hoch, dahinter sah man Amigo Venus vor Hulk Venus während Gregor Krenmayr in der zweiten Spur Mon Cherrie Venus ein wenig Luft ließ und keinen Druck ausübte. Auf Grund des hohen Tempos gab es auch keinerlei Positionsverschiebungen. Mitte des Schlussbogens wurde Amigo Venus aus dem Windschatten heraus genommen um einen Angriff zu lancieren, jedoch nutzte Kronprinz Rudolf den kürzeren Weg um sich wieder ein wenig Amigo Venus lösen zu können und auch die jetzt im Einlauf eingesetzte Favoritin Mon Cherrie Venus sowie der stets hinter ihr liegende Hot Hulk hatten keine Chance mehr heranzukommen. Nach seinem ersten Zuchtrennerfolg im Hermann Waldbaur-Gedenkrennen war Kronprinz Rudolf auch zwei Wochen später nicht zu stoppen und siegte in Rennrekordzeit hochüberlegen vor Favoritin Mon Cherrie Venus die Hot Hulk auf Rang drei verwies. Platz vier ging noch an Amigo Venus vor der unauffällig laufenden Anabelle Venus die sich mit dem tapfer kämpfenden Hulk Venus das fünfte Geld teilte.

V. Großer Preis der BFBU

15:58 Uhr - Nr: 499  Rennfilm

20.000 Euro - Bahn: schnell - AUTOSTART - EINZELPARADE

1. Kronprinz Rudolf	J. Gruber jun. (Ch. Fischer)	5	10000	1600	1:57,8	13,6	131
2. Mon Cherrie Venus	G. Krenmayr (Ch. Fischer)	6	5000	1600	1:58,8	14,3	15
3. Hot Hulk	J. Lichtenwörther (J. Lichtenwörther)	4	2600	1600	1:58,8	14,3	63
4. Amigo Venus	F. Konlechner (F. Konlechner)	1	1280	1600	1:58,9	14,3	110
5. Anabelle Venus	C. Milek (S. Fischer)	2	560	1600	1:59,3	14,6	549
5. Hulk Venus	M. Zanderigo (M. Strandquist)	9	560	1600	1:59,3	14,6	616
7. Tirana	Ch. Fischer (Ch. Fischer)	8		1600	2:02,1	16,3	79
8. Vivien Venus	G. Mayr (G. Mayr)	7		1600	2:02,7	16,7	428
9. Monstergirl JDS	K. Höbart (K. Höbart)	10		1600	2:02,9	16,8	351
Unforgettable	H. Brandstätter (S. Fischer)	3		1600	dqu. Gal.		137

Richterspruch: Überl. 5 1/2 L., 1 1/2 L. 1/2 L.

Toto: Sieg: 13.1 - Platz: 1.4, 1.3, 1.3 - EW: 6.0 - DW: 193.6

Strafen:

Gregor Krenmayr	150 €	Vorschriftswidriges Verhalten im Einlauf
Johann Lichtenwörther	300 €	Vorschriftswidriges Verhalten im Einlauf (1. Wiederholungsfall)
Franz Konlechner	150 €	Vorschriftswidriges Verhalten im Einlauf

Rennvideo: http://race.anigma.at/2019_10_20/2019_10_20_05_01.MP4



Die akustische Unterstützung von Besitzer Josef Gruber jun. war hier für Kronprinz Rudolf nicht nötig....



...siegte dieser doch überlegen womit Josef Gruber jun. schon vor dem Ziel feiern konnte



Manfred Rutzenholzer vom Sponsor des Rennens der BFBU (zweiter von links) gratulierte ebenso wie WTV-Präsident Dr. Peter Truzla (links) und Generalsekretär Christian Pfeiffer (rechts) dem siegreichen Stall Kronos zum Erfolg von Kronprinz Rudolf



Beim zweiten Zuchtrennerfolg durfte Josef Gruber jun. mit Kronprinz Rudolf nun selbst triumphieren und auf die verdiente Siegerparade gehen

ANTON POSCHACHER-GEDENKRENNEN

Nach dem Erfolg im AROC Derby ließ Wolfgang Ruth vom Start weg diesmal nichts anbrennen und steuerte Diamant Venus an die Spitze vor dem vermeindlichen Hauptgegner Rammstein der sich dahinter positionierte. Nach gutem Start war Power Vital wie bei seinen Auftritten davor rasch im Vordertreffen zu sehen vor Garston Venus sowie dem am Wettmarkt hoch eingeschätzten Avatar Venus. Auf der ersten Gegenseite zog in äusseren Spuren Magic Paradis gut auf, hier wechselte nun auch Avatar Venus nach aussen um in weiterer Folge Magic Paradis zu folgen. In den Messebogen hinein Diamant Venus vor Rammstein in Führung aussen auf Rang drei zu sehen Magic Paradis innen liegend Power Vital sowie Avatar Venus dahinter in zweiter Spur auch Catch me if you can zu sehen. Eine Runde lang, also bis in den Schlussbogen hatte sich an dieser Konstellation vorne überhaupt nichts getan, hier versuchte Josef Franzl Avatar Venus nun in die Schlacht zu werfen. In den Einlauf hinein hatte Wolfgang Ruth mit Diamant Venus die Konkurrenz im Griff, ließ den stets dahinter trabenden Rammstein die Chance um innen auf Rang zwei zu bleiben, den er absichern konnte da Avatar Venus im Einlauf mit einem Fehler reagierte und somit der aussen aufkommende Catch me if you can zu Rang drei kam. Magic Paradis hielt sich mit dem aufwendigen Rennverlauf auf Rang vier sehr gut und blieb klar vor Dellaria Venus die erst gegen Ende des Rennens besser aufkam jedoch sich vor Power Vital noch das fünfte Geld sicherte.

VII. Anton Poschacher Gedenkrennen 2019

14:07 Uhr - Nr. 529  Rennfilm

25.000 Euro - Bahn: schnell - AUTOSTART - EINZELPARADE

1. Diamant Venus	W. Ruth (W. Ruth)	5	12500	2100	2:41,2	16,8	30
2. Rammstein	R. Haller (A. Plischek)	4	6400	2100	2:41,5	16,9	39
3. Catch me if you can	F. Konlechner (F. Konlechner)	2	3400	2100	2:42,0	17,1	46
4. Magic Paradis	H. Brandstätter (S. Fischer)	14	1600	2100	2:42,2	17,2	349
5. Dellaria Venus	M. Zanderigo (M. Strandquist)	3	700	2100	2:42,8	17,5	476
6. Power Vital	G. Mayr (G. Mayr)	1	400	2100	2:42,9	17,6	327
7. Valentina O	J. Buijs (C. Übleis)	13		2100	2:43,2	17,7	1049
8. Blue Solitaire	Ch. Fischer (S. Fischer)	10		2100	2:43,4	17,8	538
9. Givemeanapple	M. Strebel (G. Mayr)	15		2100	2:43,4	17,8	182
10. Garston Venus	J. Lichtenwörther (J. Lichtenwörther)	8		2100	2:43,6	17,9	953
11. Luna Sunrise	A. Kaarlenkaski (J. Lichtenwörther)	12		2100	2:44,1	18,1	1311
12. Pure Dream Venus	E. Kubes (A. Plischek)	11		2100	2:45,1	18,6	655
Top Secret J	M. Redl (J. Svoboda)	6		2100	dqu. Gal.		699
Avatar Venus	J. Franzl (J. Franzl)	9		2100	dqu. Gal.		40

Richterspruch: Sicher 1 1/2 L., 3 1/2 L., 1 L.

Toto: Sieg: 3.0 - Platz: 1.3, 1.2, 1.2 - EW: 8.2 - VW: 187.4

Rennvideo: http://race.anigma.at/2019_11_10/2019_11_10_07_01.MP4



Wolfgang Ruth hatte mit Diamant Venus jederzeit alles im Griff...



...um seinen Schützling den zweiten Zuchtrennerfolg in Serie zu verschaffen



Ing. Peter Sykora neben seinem Diamant Venus, daneben Wolfgang Ruth und Besitzerin Daniela Sykora – im Hintergrund als Gratulant Mag. Wilhelm Huemer (Linzer Traberzucht- und Rennverein)



Wolfgang Ruth bedankt sich für die Glückwünsche aus dem Publikum und führt Diamant Venus auf die zweite Zuchtrennsiegerparade

STATISTIKEN ZUCHT-, JAHRGANGS- und EINSATZRENNEN 2019

Pferde (Rangliste nach Geldgewinnen - nur ZR, JR oder ER):

1. Nero Maximus – 1 Start – 1 Sieg – 30.000 Euro
2. Hot Hulk – 7 Starts – 1 Sieg, 2x Zweiter, 4x Dritter – 25.320 Euro
3. Diamant Venus – 4 Starts – 2 Siege, 1x Zweiter – 24.100 Euro
4. Mon Cherrie Venus - 6 Starts – 3 Siege, 1x Zweiter – 19.880 Euro
5. Kronprinz Rudolf – 4 Starts – 2 Siege – 17.500 Euro
6. Catch me if you can – 4 Starts – 1 Sieg, 1x Zweiter, 1x Dritter – 15.930 Euro
7. Amigo Venus – 6 Starts – 1 Sieg, 2x Dritter – 12.525 Euro
8. Black Star – 3 Starts – 1 Sieg – 10.600 Euro
9. Tirana – 7 Starts – 2x Zweiter – 10.580 Euro
10. Unforgettable – 7 Starts – 3x Zweiter, 1x Dritter – 9.075 Euro

Fahrer (nach Siegen und Platzierungen in ZR, JR oder ER):

1. Gregor Krenmayr – 8 Fahrten – 4 Siege, 2x Zweiter – 31.000 Euro
2. Franz Konlechner – 16 Fahrten – 3 Siege, 2x Zweiter, 3x Dritter – 35.935 Euro
3. Wolfgang Ruth – 3 Fahrten – 2 Siege, 1x Zweiter – 23.700 Euro
4. Johann Lichtenwörther – 14 Fahrten – 1 Sieg, 3x Zweiter, 6x Dritter – 33.780 Euro
5. Christoph Fischer – 13 Fahrten – 1 Sieg, 2x Zweiter, 1x Dritter – 17.920 Euro
6. Rudolf Haller – 2 Fahrten – 1 Sieg, 1x Zweiter – 13.900 Euro
7. Josef Sparber – 4 Fahrten – 1 Sieg, 1x Zweiter – 11.800 Euro
8. Mario Zanderigo – 8 Fahrten – 1 Sieg, 1x Dritter – 11.260 Euro
9. Conrad Lugauer – 1 Fahrt – 1 Sieg – 30.000 Euro
10. Josef Gruber jun. 3 Fahrten – 1 Sieg – 10.000 Euro
11. Thomas Pribil – 2 Fahrten – 1 Sieg – 4.000 Euro

Trainer (nach Gewinnen in ZR, JR oder ER):

1. Christoph Fischer – 23 Starts – 7 Siege, 4x Zweiter, 1x Dritter – 62.550 Euro
2. Franz Konlechner – 16 Starts – 3 Siege, 3x Zweiter, 3x Dritter – 38.435 Euro
3. Johann Lichtenwörther – 21 Starts – 1 Sieg, 3x Zweiter, 6x Dritter – 34.950 Euro
4. Conrad Lugauer – 2 Starts – 1 Sieg – 31.200 Euro
5. Wolfgang Ruth – 4 Starts – 2 Siege, 1x Zweiter – 24.100 Euro
6. Robert Gramüller & Josef Sparber – 5 Starts – 2 Siege, 1x Zweiter – 19.300 Euro
7. Sascha Fischer – 23 Starts – 3x Zweiter, 2x Dritter – 15.995 Euro
8. Gerhard Mayr – 19 Starts – 3x Dritter – 9.080 Euro
9. Mario Zanderigo – 4 Starts – 1 Sieg, 1x Dritter – 8.460 Euro
10. Albert Plschek – 3 Starts – 1x Zweiter, 1x Dritter – 8.200 Euro